







DAUERLÄUFER

Die CADIS überzeugt durch solides Design und neu entwickelte Wasch- und Trocknungssysteme.

Was wünscht sich der Betreiber einer Waschanlage und was will der Waschkunde? Dies sind Fragen, mit denen sich der Waschanlagenhersteller Christ aus Memmingen täglich auseinandersetzen muss. Die logische Konsequenz ist, Betreiber von Waschanlagen in die Entwicklung und Weiterentwicklung einer neuen Maschine einzubeziehen. So geschehen mit der 2019 auf den Markt gekommenen Portalwaschanlagen-Neuentwicklung CADIS.

Um zu prüfen, ob sich diese Vorgehensweise auszahlt und die Anlage gleichzeitig weiterzuentwickeln, hat Christ eine CADIS einem Dauertest vor Ort unterzogen. Der Prüfzyklus beinhaltete 60.000 Fahrzeugwäschen und unterstreicht erfolgreich die Erfahrung von Christ Anlagenbau.

„Es ist für uns Antrieb und Motivation, unsere Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln und zu verbessern“, erklärt uns Stefan Bernhard, Leiter Servicemanagement und Geschäftsführer Christ Frankreich im Interview.

Streifenfreie Reinigungsleistung, glänzende Autos und eine nahezu perfekte Trocknung sind das Ergebnis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Die CADIS ist das erste Produkt aus der Reihe vollkommen neu entwickelter Portalwaschanlagen aus dem Hause Christ. Mit der Neuentwicklung hielt auch das „Blade“ Design Einzug in die Produktion, was nicht nur Portalwaschanlagen, sondern auch SB-Plätze und andere Peripheriegeräte unverwechselbar macht.

Wir haben mit **Stefan Bernhard**, Leiter Servicemanagement und Geschäftsführer Christ Frankreich, gesprächen und Interessantes erfahren.



carwashinfo Live vom 2. Februar 2023

carwashinfo: Herr Bernhard, Sie haben die Portalwaschanlage CADIS einer Art Langstreckentest unterzogen und die Maschine nach 60.000 Wäschen beim Kunden ins Werk zurückgeholt und in alle Einzelteile zerlegt. Wer hatte die Idee dazu?

Stefan Bernhard: Die Idee kam aus dem Hause Christ auf Anforderung des Service- und Qualitätsmanagements. Sowohl unser Marketing und Vertrieb als auch der Service waren beteiligt. Wir wollten zeigen, was unsere Waschtechnik kann und ist sie wirklich so robust, wie wir immer sagen.

carwashinfo: Welche Erkenntnisse konnten Sie dadurch gewinnen?

Stefan Bernhard: Bei dieser Maschine handelte es sich um einen sogenannten Erbkönig. Wir hatten mit der Einführung der neuen Maschinenteknik im Vorfeld schon bei Kunden Erbkönige im Markt platziert. Diese waren auch am Entwicklungsprozess eingebunden. Wir haben gefragt, was die Anforderungen an eine neue Waschanlagengeneration sind, denn wir sind überzeugt, dass die Betreiber ihr Geschäft und die Wünsche ihrer Kunden kennen. Und maßten uns nicht an, dass nur wir wissen, was der Markt fordert.

Wir wollten wissen: Wie haben wir die Bauteile ausgelegt? Wie schauen einzelne Bauteile nach 60.000 Wäschen aus, so dass wir daraus Erkenntnisse ziehen können, kommen wir den Anforderungen nach, 100.000 Wäschen mit einer Maschine erreichen zu können, ohne dass größere Bauteile ausfallen.

carwashinfo: Sie gehen davon aus, dass eine Portalwaschanlage 100.000 bis 120.000 Wäschen hält?

Stefan Bernhard: Ja, wir gehen davon aus, wobei wir zwei Tendenzen bemerken: Es gibt Kunden, die ihre Maschinen

alle 50.000 bis 60.000 Wäschen tauschen, um stets auf dem aktuellen Stand der technischen Entwicklung zu sein und andere, denen die neuesten Trends egal sind. Diese wollen eine möglichst lange Lebensdauer der Anlage.

Wir stellen fest, dass gerade auch in Frankreich die Anlagen überdurchschnittlich beansprucht werden – die Anlagen stehen oftmals im Freien und haben sehr hohe Waschzahlen.

Wir haben die Servicephilosophie, dass wir mehr in die Prävention kommen. Das bedeutet, dass wir nicht erst dann kommen, wenn die Maschine steht, sondern Stillstand vermeiden. Das kann man strikt nach Zeitplan machen oder intelligenter lösen. Wir investieren momentan sehr viel in vorausschauende Instandhaltung, das heißt, wir schauen, in welchem Stadium ist die Waschanlage? Wie alt ist sie? Wieviel Wäschen hat sie gemacht und somit ergeben sich die erforderlichen Wartungen.

carwashinfo: Inwiefern hat das Zerlegen der Anlage Erkenntnisse gebracht?

Stefan Bernhard: Neben dem werbewirksamen Foto von der zerlegten Anlage konnten wir wertvolle Erkenntnisse über den Zustand der einzelnen Bauteile gewinnen und wie stark diese beansprucht wurden. Im Sinne des „Total Productive Maintenance“ schauen wir dann in welchem Lebenszyklus befindet sich dieses Bauteil, was muss noch präventiv gemacht werden, damit es 120.000 Wäschen hält oder wie können wir es warten, damit es zu gar keinem Ausfall kommt.

Die CADIS hat sich als sehr robuste und zuverlässige Anlage etabliert.

carwashinfo: Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Edwin Grabowski

Das ganze, ausführliche Gespräch können Sie auf **carwashinfo Live**, Folge 105, ansehen.

Unter **carwashinfo.de** finden Sie den Link zur Aufzeichnung unserer Gespräche oder folgen Sie dem QR-Code.

